

# Eine besondere Premiere

Gospelgottesdienst mit Kirchenchor St. Hubertus Ottfingen kommt an

Von Julius Kolossa

**BALVE** ■ Zu einem Gottesdienst nach christlich-afroamerikanischem Vorbild waren am Samstag etwa 70 Gemeindeglieder in das Evangelische Gemeindehaus gekommen.

„Ein großer Chor“, sagte Pfarrer Hartmut Görler im ersten Gospelgottesdienst in Balve. Unterstützt wurde der Geistliche von dem 45 Sänger starken Kirchenchor St. Hubertus Ottfingen. Mitgebracht hatten die Gäste eine Auswahl von sechs Liedern, dazu gab es drei Lieder Zugabe – und das kam an: Bei „Barbar Ann“ hielt es keinen mehr auf seinem Stuhl.

Damit brachten sie musikalisch das auf den Punkt, was Pfarrer Görler in seiner Predigt sagte: „Gospel ist das Lied in uns, das wir entdecken und entfalten können.“ Mit einem Gospel würden innere Gefühle ausgedrückt und vor Gott gebracht.

Unter Beweis stellte dies der Chor aus Ottfingen unter der Leitung von Hubertus Schönauer, der bei zwei Liedern von Kantor Hans-Peter Springer am Klavier begleitet wurde. Die Premiere sowohl für



Wochenlang hatte Hubertus Schönauer die Sänger und Sängerinnen auf den Gospelgottesdienst vorbereitet – der Beifall fiel entsprechend gut aus. ■ Foto: Kolossa

die Evangelische Kirchengemeinde Balve, als auch für die musikalischen Gäste war gelungen. „Das war für uns absolutes Neuland“, fasste Raimund Niklas, Vorsitzender des seit fünf Jahren bestehenden gemischten Chores, zusammen. Dass das Engagement mit stehendem Beifall belohnt wurde, freute ihn besonders. „Unser Ziel ist es, beim Singen Spaß zu haben, und dass dieser Funke auf das

Publikum überspringen muss“, sagte er im Anschluss an den Gottesdienst.

Der Kontakt zwischen der Gemeinde und dem Chor kam im vergangenen Jahr beim Meisterlichen Chorkonzert in der Höhle zustande. Chorleiter Hubertus Schönauer, der in Balve den Männerchor leitet, stimmte den Kirchenchor anschließend mehrere Wochen auf die Mitgestaltung eines Gospelgot-

tesdienstes ein – mit großem Erfolg, wie ihm und den Sängern am Samstag beim Austausch im Kirchenbistro bescheinigt wurde. „Wir haben jetzt einen kompletten Ablauf eines Gottesdienstes zusammen, der nur aus Gospel besteht. Darauf können wir aufbauen“, sagte Schönauer. Ob und wann eine Neuauflage in der Hönnestadt vorgesehen ist, ließ er aber vorerst noch offen.